

Gemeinde Bahlingen  
*am Kaiserstuhl*

<p><b>Rathaus, Bürgerbüro und Touristinformation</b></p> <p><b>Webergässle 2</b></p> <p>Telefon 07663 / 9331-0 Fax 07663 / 9331-30 E-Mail <a href="mailto:gemeinde@bahlingen.de">gemeinde@bahlingen.de</a> Internet <a href="http://www.bahlingen.de">www.bahlingen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten:</b> Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr Donnerstag 16 bis 18.30 Uhr</p> <p><b>Friedhofsdorner</b> Herr Kaufmann, Tel. 0171 / 7410338</p> <p><b>Wassermeister</b> Herr Sommer, Tel. 0160 / 96468724</p> <p><b>Rettsleitstelle</b> 07641 / 8980 (Feuerwehr und Rettungsdienst)</p>	<p><b>Silberbergschule, Hohleimen 6</b> Telefon: 07663 / 94740 E-Mail: <a href="mailto:poststelle@sbs-bahlingen.schule.bwl.de">poststelle@sbs-bahlingen.schule.bwl.de</a> Internet: <a href="http://www.sbs-bahlingen.de">www.sbs-bahlingen.de</a></p> <p><b>Kindergarten Webergässle, Webergässle 3</b> Telefon: 07663 / 5747 <a href="http://www.kiga-webergassle.de">www.kiga-webergassle.de</a></p> <p><b>Kindergarten Mühlenmatten, Mühlenmatten 1 - 3</b> Telefon 07663 / 99597</p>	<p><b>EnBW RegionalAG Rheinhausen</b> 0800 / 3629477</p> <p><b>Störungs-Hotline badenova</b> 0800 / 2767767</p> <p><b>Notruf-Fax</b> für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Menschen: Fax 07641 / 4601177</p> <p><b>Drogenberatungsstelle:</b> EMMA Jugend- und Drogenberatung Emdingen: Telefon 07642 / 926886</p> <p><b>Fundtiere:</b> Tierheim Emdingen, Telefon 07641 / 2981</p>
--	--	---	---

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur öffentlichen Sitzung  
des Gemeinderates

Am Montag, 26. Oktober 2015 findet um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

## Tagesordnung:

1. Fragen der Bürger
  2. Umbau des Alten Schulhauses und des Kindergartens Webergässle  
- Notwendige zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Statik des Alten Schulhauses und Dachgeschossausbau, Auswahl der auszuführenden Variante  
- Freigabe von Ausschreibungen
  3. Ganztagsbetreuung im Krippenbereich  
- Betreuungszeiten Krippengruppen im Kindergarten Webergässle ab 01.04.2016  
- Erweiterung Betreuungszeit einer Krippengruppe im Kindergarten Mühlenmatten
  4. Schulwegsicherheit  
- Bericht des Elternbeirates über das Ergebnis der Elternumfrage
  5. Entwicklung neuer Baugebiete in Bahlingen  
- Sachstandsbericht  
- Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
  6. Haushaltsfragen
  - Antrag der Neuen Liste Nr. 6/2015
  7. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  8. Bekanntgaben und Verschiedenes
  9. Fragen der Gemeinderäte
  10. Fragen der Bürger
- Die Bevölkerung ist zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates eingeladen.  
**Harald Lotis, Bürgermeister**

Bürgermeister und andere Gemeinderäte berichten, man habe nie einen Finanzierungsschlüssel beschlossen, sondern explizit einen Pachtpreis von 50 Euro festgelegt. Dieser wurde seither so kommuniziert. Es ist richtig, dass der Gemeinderat im Jahr 2013 über eine Erhöhung der Pacht nachdachte und eine Abfrage unter den Interessenten beschloss. In der Folge war man sich aber recht schnell einig, dass das nicht funktionieren würde und verfolgte eine Erhöhung nicht weiter. Das wurde nicht protokolliert, was von der Neuen Liste vehement kritisiert wird, war aber Konsens der Gespräche.

## Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die geplante Schopfanlage als gemeindliche Schopfanlage zu bauen und zu betreiben. So ist gesichert, dass die Gemeinde jederzeit die Verfügungsgewalt hat und Einfluss auf die Nutzung ausüben kann.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, die monatliche Pacht für eine Schopfabteilung auf anfänglich 50 Euro festzusetzen. Die Formulierung „anfänglich“ soll verdeutlichen, dass der Pachtpreis steigen kann. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, Herrn Architekt Konrad Waltersberger mit der Ausschreibung der Gesamtmaßnahme, alle 3 Einzelgebäude, zu beauftragen. Die Ausschreibung ist vorab mit dem Gemeinderat zu besprechen. In diesem Zusammenhang wurde der Wunsch geäußert, dass man nicht nur Holzbaueisen, sondern alternativ auch eine Metallkonstruktion ins Auge fasst.

Einkigkeit herrscht darüber, dass man Möglichkeiten schaffen möchte, dass Vereine einzelne Einheiten der Schopfanlage nutzen können. Deshalb wird die Verwaltung einstimmig beauftragt, das Bebauungsverfahren „Sondergebiet Schopfanlage“ und das Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan für das Baugrundstück FlSt-Nr. 7380/3 mit dem Ziel weiterzuführen, die Nutzung von Schopfabteilungen auch für Vereine zu ermöglichen.

## Fragen der Bürger

Ein Bürger weist darauf hin, dass seines Erachtens die Statik der Schopfanlage vor Ausschreibung der Anlage gerechnet werden muss.

Ein Bürger regt an, dass zur Kosteneinsparung ausgewählte Arbeiten an der Schopfanlage durch die künftigen Pächter in Eigenleistung ausgeführt werden. Bgm. Lotis schließt diese Möglichkeit im Hinblick auf die Gewährleistung für die Hauptgewerke aus.

Ein Bürger kritisiert die Gemeinderäte der Neuen Liste für deren Auftreten und die Äußerungen in Bezug auf die Schopfanlage in der Presse. Anstatt sich an Diskussionen aufzureiben, sollte man die Entwicklung der Gemeinde in den Mittelpunkt stellen. Es ist wichtig, Strukturen zu erhalten und zu schaffen und dazu gehört es auch, den Landwirten vernünftige Einrichtungen zu Verfügung zu stellen, damit auch Nebenerwerbslandwirte sich entwickeln können.

## Regionalligaspiel des Bahlinger SC gegen den 1. FC Saarbrücken

am Samstag, 24. Oktober 2015

## Information über die notwendigen verkehrslenkenden Maßnahmen

Am Samstag, 24. Oktober 2015, findet um 14.00 Uhr im Kaiserstuhlstadion das Regionalligaspiel zwischen dem Bahlinger SC und dem 1. FC Saarbrücken statt. Um dieses Spiel geordnet durchführen zu können, mussten verschiedene verkehrslenkende Maßnahmen getroffen werden.

Die Straßen „Am Roßläger“, „Feldbergstraße“, „Kandelstraße“ und „Stadenweg“ werden zwischen 11 Uhr und 20 Uhr komplett für den Verkehr gesperrt. Die mit Bussen anreisenden Fans des 1. FC Saarbrücken werden in der Teninger Straße aussteigen und von dort auf kürzestem Weg ins Stadion geleitet. Bei Ankunft und Abreise der Gästefans wird deshalb die Teninger Straße kurzfristig gesperrt. Die Sperrung der Ortsdurchfahrt reduziert sich auf die Zeiträume für das Ein- und Aussteigen, die Beeinträchtigungen werden somit auf ein Minimum reduziert.

Die Anwohner der Straßen „Am Roßläger“, „Stadenweg“ und „Teninger Straße“ (zwischen Einmündung „Eichstetter Straße“ und „Hirschmatten“), werden gebeten, ihre Autos nach Möglichkeit auf den eigenen Grundstücken und nicht am Straßenrand zu parken. Teilweise sind hier auch Halteverbote angeordnet.

Die Gemeinde Bahlingen am Kaiserstuhl, die Einsatzleitung der Polizei und der Bahlinger SC bitten um Verständnis für die Maßnahmen und Beeinträchtigungen, sie bedanken sich schon jetzt für Ihre Geduld und Ihr Verständnis!

## Christbäume für öffentliche Plätze

Es ist ein schöner Brauch in Bahlingen, dass Christbäume, die uns von Mitbürgern zur Verfügung gestellt werden, unsere öffentlichen Plätze in der Adventszeit in eine weihnachtliche Atmosphäre tauchen. Sollten Sie sich mit dem Gedanken tragen, in Ihrem Garten oder auf Ihrem Grundstück eine Tanne zu entfernen, wäre es schön, wenn Sie uns den Baum überlassen würden.

Bitte setzen Sie sich wegen näherer Absprachen direkt mit unserem Bauhelfer, Herrn Adler (0171 / 314 2171) in Verbindung.

Ritterliches Kürbisfest am Sonntag,  
den 25. Oktober 2015

von 14.00 – 18.00 Uhr in der Wohnanlage Bahlingen-Riedlen

Am Sonntag, den 25. Oktober 2015 gestalten die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnanlage Riedlen gemeinsam von 14 - 18 Uhr das diesjährige Kürbisfest. In diesem Jahr werden die Üsenberger Landsknechte und Wegelagerer und die Spielleute Kadefryd das Programm gestalten. In einer Schau-Inkerei wird Wissenswertes über „fleißige Bienen und süßen Honig“ vermittelt. Im Begegnungsraum der ASB-Pflegestation wird eine Kaffeestube eingerichtet und in der Tagesstätte im Kaiserstuhl wird traditionell eine gute Kürbissuppe serviert. Die Bahlinger Bevölkerung ist herzlich eingeladen, im schön dekorierten Innenhof der Wohnanlage mitzufeiern.

## Probealarm der Freiwilligen Feuerwehr

Am nächsten Freitag findet, wie jeden ersten Freitag im Monat, ein Probealarm für Sirenen statt. Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen.

## Feuerwehr

Samstag, 24. Oktober 2015, Helfersessen Hoselispfest.

## SONSTIGE MITTEILUNGEN



## Beratung vor Ort

Beratung und Information vor Ort - das bietet die Veranstaltungsreihe „IHK on the Road“ der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein. Die Experten der IHK sind am Mittwoch, 28. Oktober, von 9 bis 18 Uhr im Bürgermeisteramt Friesenheim, Abteilung Wirtschaftsförderung, Friesenheimer Hauptstraße 71/73, vor Ort. Um die Gespräche besser vorbereiten zu können, bittet die IHK um eine Anmeldung bei Katrin Lörch (Telefon: 07821/2703-631; E-Mail-Adresse: [katrin.loerch@freiburg.ihk.de](mailto:katrin.loerch@freiburg.ihk.de)) bis 21. Oktober. Die Beratung ist kostenfrei.

## NABU Kaiserstuhl

Der Naturschutzbund (NABU) ist der älteste unter den großen deutschen Naturschutzverbänden. Seine Tradition liegt im Vogelschutz und in der Betreuung eigener und staatlicher Schutzgebiete. Heute ist der NABU ein Verband, der sich für den Umwelt- und Naturschutz auf vielen politischen Ebenen einsetzt.

Die NABU Gruppe Kaiserstuhl möchte Interessierten mit ihrem Programm in Vorträgen und Exkursionen Kenntnisse über die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt am Kaiserstuhl vermitteln. Auf der NABU-eigenen Streuobstwiese kann man bei Pflege- und Ernteinsätzen ein typisches und schützenswertes Kulturbiotop kennenlernen und erleben. Kinder können die Natur bei Aktionen mit den Jugendleitern spielerisch entdecken.

Samstag, 24. Oktober 2015 in Bötzingen

## Apfelearte auf unserer Streuobstwiese, anschl. Vesper

Helfende Hände sind willkommen!  
Eimer zum Sammeln und evtl. Handschuhe mitbringen, wetterfeste Kleidung und Schuhe sind erforderlich  
Treff: ab 10 Uhr, Kontakt: Andreas Galli, Tel.: 07662 / 8206.

Samstag, 24. Oktober 2015 in Bötzingen

## Kinderaktion Lebensraum Streuobstwiese für 6- bis 14-Jährige, 10 - 13 Uhr

Wo überwintert der Igel?  
Wetterfeste Kleidung und Schuhe sind wichtig, ebenso ein Vesper und Getränk  
Um Anmeldung wird gebeten, telefonisch unter 01575 / 48 18 173 oder per E-Mail: [q.long@nabu-kaiserstuhl.de](mailto:q.long@nabu-kaiserstuhl.de)

## Die Tage werden kürzer ... der „Lebendige Adventskalender“ naht!

Noch sind Termine frei beim Lebendigen Adventskalender - herzliche Einladung, sich an der Gestaltung zu beteiligen. Wenn man sich das ganze Jahr mit den Nachbarn treffen wollte, nun besteht die Gelegenheit, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen! Denn auch in diesem Jahr möchten wir die dunkle Vorweihnachtszeit gemeinsam erleben und Ruheinseln dem hektischen Konsum entgegenstellen. Wir möchten zusammen Lieder singen, Geschichten hören, ins Gespräch kommen, Gebäck und heiße Getränke teilen und uns von der Weihnachtsbotschaft berühren lassen. Vom 1. bis 23. Dezember sollen jeweils um 17.30 Uhr kleine vorweihnachtliche Aktionen stattfinden, zu denen alle Bahlinger Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Für die Gestaltung der jeweiligen Abende werden noch Privatpersonen aber auch Gruppen und Vereine gesucht. Alle, die Lust haben sich kreativ zu beteiligen, und in der Adventszeit einen Ort für Ruhe und Begegnung schaffen wollen, melden sich bitte schnell bei **Stefanie Meßner, Feldbergstr. 6, Tel. 07663 / 60 85 93**

Weiter auf Seite 4





**Nachgerechnet**  
Die Wirtschafts- und Finanzkolumne

**Niedrigzinsphase fordert seine Opfer!**

Bedingt durch die riesigen Schuldenberge, die sich durch die Finanzkrise aufgetürmt haben, besteht die Gefahr, dass sich Anleger noch viele Jahre an niedrige Zinsen nahe der Nulllinie (oder darunter) gewöhnen müssen. Zu hoch ist die Schuldenlast, als dass die Staaten in der Lage wären, diese mit höheren Zinsen bedienen zu können. Vorbei sind damit die Zeiten, in denen man als Anleger von den Zinserträgen leben konnte, ohne an die Vermögenssubstanz gehen zu müssen. Wer jedoch zukünftig vom Vermögen zehren will, muss sich Schwankungsrisiken aussetzen, ohne gelernt zu haben, damit umgehen zu können. Doch Sparer sind nicht nur direkt von den Niedrigzinsen betroffen, sondern auch indirekt. Denn auch Lebensversicherer, Pensionskassen, Firmen mit Pensionsrückstellungen und Fondsanbieter müssen mit der Situation zu Recht kommen. Rentenfonds z.B. konnten noch 2012 ca. vier Prozent Rendite erzielen, wenn sie Unternehmensanleihen hoher Qualität kauften und bis zur Fälligkeit hielten. Um heute auf vier Prozent Zins zu kommen, müssen sie dafür schon über 60% ihres Portfolios in sogenannte High Yields, also Papiere mit niedrigem Rating, kaufen. Die Nullzinspolitik drängt damit viele private und institutionelle Anleger in Wertpapiere oder Modelle mit mehr Schwankungs- und Ausfallrisiken. Die Lebensversicherer wiederum müssen wohl zukünftig von ihrem Garantiezins Abschied nehmen. So ist damit zu rechnen, dass der Garantiezins, der eh nur noch 1,25% beträgt und sich zudem nur auf den zur Anlage kommenden Teil (also nicht auf den gesamten eingezahlten Beitrag) bezieht, ab 2016 für Neuerträge bei den meisten Anbietern ganz wegfallen wird. Das Siechtum des Garantiezins bei Lebensversicherungen lässt sich bereits seit den 90er Jahren verfolgen. In den 90er Jahren betrug dieser immerhin noch 4%.

Doch nicht nur die private Altersvorsorge steht auf sandigem Boden. Selbst Unternehmensbilanzen und damit die Beurteilung von Unternehmen selbst sind immer mehr durch die Pensionszusagen von der Niedrigzinsphase betroffen. Ralf Frank von der DVFA wörtlich dazu: „Das heutige Niedrigzinsumfeld erschwert die Finanzierung von Pensionszusagen und kann sich zukünftig in deutlichem Maße auf die Unternehmensbilanzen auswirken.“ Die gestiegene Lebenserwartung der Rentner vergrößert zudem dieses Problem.

Gewöhnen Sie sich also daran, dass die Last der Verschuldungskrise durch die Hintertür auf uns Bürger abgewälzt wird. Noch sind die Inflationsraten gering, so dass real kein so großer Verlust entsteht. Doch es steht auch zu befürchten, dass trotz niedriger Zinsen die Inflationsraten dereinst anziehen werden. Und dann geht es wirklich an die Substanz. Wer hier nicht gut informiert ist, zieht den Kürzeren. Von einer Volkswirtschaft, wie sie viele Deutsche die letzten Jahrzehnte an den Tag legen konnten, müssen wir uns zukünftig jedenfalls verabschieden.

Verfasser: Dipl.-Kfm. Werner Krieger, Investmentanalyst/CEFA

**WIR GRATULIEREN**

- Bahlingen**  
23. Oktober: Alfred Sommer, Helblingstraße 2 (83 Jahre).
- 24. Oktober: Gert Ebel, Riedlen 14 (92 Jahre).
- 29. Oktober: Ursula Hoff-Jacob, Bahnhofstr. 8 (72 Jahre).

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER:**  
Wochenzeitungen am Oberrhein  
Verlags-GmbH, Denzinger Straße 42,  
79312 Emmendingen, Tel. (0 76 41) 93 80-0  
redaktion@kaiserstuehler-wochenbericht.de  
anzeigen@kaiserstuehler-wochenbericht.de

**GESCHAFTSFÜHRUNG:**  
Clemens Merkle  
Hubert Fetterer

**ERSCHEINUNGSWEISE:** freitags  
**AUFLAGE:** 19.200 Exemplare

**DRUCK UND VERSAND:**  
Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Keine Haftung für unverlangt eingelangte Text- und Bildmaterial. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 2015.



**Rat für den Neubau der Schopfanlage**

Schuppen für 503.000 Euro - Anfängliche Monatspacht von 50 Euro

**Bahlingen (dht).** Einzig Tagesordnungspunkt der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates war die gemeindeeigenen Schopfanlage. Einstimmig beschloss das Gremium nach langwieriger etwa zweistündiger Diskussion den Neubau.

Die neue Gemeinschafts-Schopfanlage diene vor allem Nebenerwerbslandwirten, bringe eine Verbesserung der Infrastruktur und verhindere die Verbauung der Landschaft, so Bürgermeister Harald Lotis. Die Kostenzusammenstellung ergab Gesamtkosten von rund 730.000 Euro, davon 503.000 Euro reine Baukosten für die gesamte Anlage, 105.000 für Grunderwerb und 121.000 Euro für die Erschließung. Erhebliche Differenzen bestanden über die Berechnung der Höhe der

Monatspacht, die von den Landwirten erhoben wird. Der Verwaltungsvorschlag lautete 50 Euro. Zwei Anträge zur Festlegung der prozentualen Kostenverteilung (Neue Liste) und eine Monatspacht von 70 Euro (Marianne Bär-Gendron) wurden mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

Wilfried Adler befrwortete auch den raschen Bau der Schopfanlage. Bezüglich der Verzögerungen sagt er in Richtung Verwaltung, freiheitliche Demokratie könne auch von einer Bürokratie erdrosselt werden.

Außerdem wäre die Historie der Schopfanlage schon lange Zeit nicht greifbar, betonte Adler. Greifbar dagegen machte die ganze Historie jedoch für alle Bernd Männer mit einer Präsentation, die auf Antrag von Wilfried Adler auf zehn Minu-

ten begrenzt wurde. Einstimmig folgte der Beschluss zum Vorschlag der Gemeinde, das Bebauungsplanverfahren „Sondergebiet Schopfanlage“ und den Flächennutzungsplan so zu ändern, damit auch Vereine die Schopfanlage nutzen können.

Bis zuletzt strittig blieb aber die Höhe der festzusetzenden Pachthöhe. Nadja Bühler forderte die Einfügung des Zusatzes „anfänglich“ in den Beschlussvorschlag. Mit neun Ja- und vier Gegenstimmen (Bär-Gendron (CDU), Ernst, Männer und Sans (NL) folgte der Rat diesem Vorschlag.

Weiter wurde beschlossen, Architekt Konrad Waltersberger mit der Ausschreibung der Gesamtmaßnahme und aller drei Einzelgebäude zu beauftragen. Die Aus-

schreibung sei aber mit dem Gemeinderat abzusprechen.

Im Verlauf der hitzigen und angespannten Diskussion hatte Albert Mießmer mehrfach den Antrag auf Abstimmung über die Beschlussvorschläge der Verwaltung gestellt, um die Debatten und so die Ratsitzung zeitlich zu begrenzen. Zahlreiche Fragen, Anregungen und zum Teil auch Statements zu Statik, Eigenleistungen und anderem. Ein Bürger brachte es auf den Punkt und forderte, „vernünftige Strukturen für Nebenerwerbslandwirte zu schaffen“. Er kritisierte kleinkarierte Vorgehensweisen und meinte unter tosendem Applaus der Zuhörer, mit „Erbsenzählen“ komme man nicht weiter. Er forderte, einige Gemeinderäte müssten „Schmerzengeld“ zahlen.

**Das Kürbisfest**

**Bahlingen.** Die Wohnanlage Riedlen feiert ihr Kürbisfest am Sonntag, 25. Oktober, von 14 bis 18 Uhr im Innenhof. Das Programm dieses gemeinsamen „ritterlichen“ Kürbisfests aller vier Einrichtungen der Wohnanlage (ASB-Pflegestation, Caritas Haus Johannes, Seniorenwohnanlage und Tagesstätte im Kaiserstuhl) sieht die Spielleute Skadefryd, Üsenberger Landsknechte und Wegelagerer; eine Schau-Imkerei, ein Gewinnspiel und weitere Aktivitäten vor. Im Begegnungsraum richtet die ASB-Pflegestation eine Kaffeestube ein, in der Tagesstätte im Kaiserstuhl gibt es Suppen und Punscher.

**Kindernachmittag**

**Bahlingen.** Einen Kindernachmittag in den Herbstferien bietet der Verein Campus Cane Mensch & Hund an: Am Dienstag, 3. November, von 14.30 bis 17 Uhr dreht sich alles um Themen rund um den Hund und es gibt einen Mitmach-Parcours für die Kinder. Treffpunkt ist auf dem Trainingsgelände in Bahlingen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bei Michaela Siegel, Telefon 0162 / 1342162, E-Mail siegel.michaela@web.de, Details auch unter www.campus-cane.de.

**Die Kinderbibeltage**

**Bahlingen.** Die Kinder- und Schülerbibeltage finden von Donnerstag, 29., bis Samstag, 31. Oktober, jeweils von 16 bis 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Spiele, Spaß, Lieder, Geschichten und vieles mehr wird für alle Kinder ab der 1. bis zur 6. Klasse geboten. Am Samstag wird ab 17.30 Uhr ein Abschlussfest mit Eltern und Geschwistern gefeiert.

**Strolche, Wichtel und Wiesenzwerge**

Über 20 Kleinkinder in der neuen Eichstetter Kindertagesstätte Wunderland

**Eichstetten (rg).** Erwartungsvoll mit fröhlichen Gesichtern und leuchtenden Augen bezogen über 20 Kleinkinder, begleitet von offensichtlich zufriedenen Eltern, die neuen Betreuungsräume der Kita Wunderland.

Dort, im Untergeschoss der Turn- und Festhalle, wurden in den vergangenen Monaten drei neue Gruppenräume für 30 unter 3-jährige Kinder geschaffen. Nun können die Kinder der Gruppen Kleine Strolche, die Waldwichtel sowie die Wiesenzwerge, erstmals alle an zentraler Stelle im Schulareal gemeinsam betreut werden. Mit diesem Umzug begann auch eine neue Epoche in der wechselvollen Geschichte der Kleinkindbetreuung, denn schon im April des Jahres 1956 wurde in Eichstetten eine Kinderkrippe in der Marienstraße eingeweiht, welche Raum für 70 Kinder bot.

Bauherr war die evang. Kirchengemeinde. Über wechselvolle Jahre wurden mal mehr oder weniger Kinder, in der Regel um die 40, in der Kradelstube betreut. In den Wintermonaten wurde sie allerdings zeitweise gar vorübergehend geschlossen, weil die Landwirtsfamilien keinen Bedarf für Betreuung sahen und damit auch die Elternbeiträge zumindest gemindert werden konnten. Zu Beginn der 90er Jahre wurde die Einrichtung immer weniger in Anspruch genommen. Letztlich entschied sich die Kirchengemeinde dazu, im Sommer des Jahres 1993 die Trägerschaft abzugeben, weil die Baulasten immer höher wurden und die politische Gemeinde das immer höhere Betriebskostendefizit nicht länger übernehmen wollte.

Initiativen für einen Weiterbetrieb gab es vor allem von einem eigens gebildeten Förder-/Trägerve-



Gut umsorgt werden die U3-Kinder auch in den neuen hellen Gruppenräumen. Für das Wohlbefinden sorgen die Erzieherinnen und die Leiterin der Kita, Sonja Frenkel (rechts).

rein. Letztlich gab es seitens des Landes keine Unterstützung und deshalb wurde die Kleinkindbetreuung im Sommer 1993 aufgegeben. Die Finanzierung konnte nicht länger sichergestellt werden, denn für die aktuell noch acht Eichstetter Kinder sah der damalige Gemeinderat eine Schmerzgrenze bei 50.000 Mark, der monatliche Elternbeitrag war mit 400 Mark kalkuliert. In der Folgezeit mussten sich Eltern bei Bedarf um Plätze in auswärtigen Einrichtungen für ihre Kleinkinder bewerben. Eine Elterninitiative forderte deshalb von der Gemeinde eine entsprechende Beteiligung an den Kosten.

Die Kleinkindbetreuung im Dorf war somit weiterhin ein Thema, was 2004 zur Bildung einer altersgemischten Gruppe im Kindergarten führte. Die Elterninitiative war weiterhin aktiv und dies führte im Sommer 2005 zur Bildung der Spielgruppe Kleine Strolche, in welcher zehn Kinder unter drei Jahren aufgenommen werden konnten. Zwei Jahre

später übernahm der 2007 eigens gebildete Verein für Kinder- und Jugendarbeit die Weiterführung und ab diesem Zeitpunkt wurde die Spielgruppe auch von der Gemeinde gefördert und 2010 in die Trägerschaft der Gemeinde übernommen.

**Leiterin ist Sonja Frenkel**

Die Nachfrage nach Betreuung von unter 3-jährigen Kindern nahm weiterhin zu, so auch im Kindergarten, wo Bedarf für eine Kleinkindgruppe gemeldet wurde. Die Geburtenzahlen waren teils rückläufig, so standen 2011 für 116 Kleinkinder 32 Plätze zur Verfügung, neun bei Tagesmüttern. Durch den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kleinkinder, ab August 2013, bestand auch zusätzlicher Raumbedarf, welcher nunmehr im Untergeschoss der Turn- und Festhalle geschaffen werden musste. Für Umbaumaßnahmen wurden dort in den vergangenen Monaten rund 900.000 Euro investiert und Betreuungsräume für drei Grup-

pen gebaut. Für die neue Gruppe drei steuerte der Bund zwar 120.000 Euro bei, der Anteil der Gemeinde ist dennoch beachtlich und zeigt, welchen Stellenwert die Kleinkindbetreuung zwischenzeitlich hat. Erkennbar auch daran, dass für die aktuell 104 Kleinkinder nunmehr 39 Plätze zur Verfügung stehen, neun davon bei Tagesmüttern.

Seit dem 1. Oktober sind auch alle drei Gruppen in der Trägerschaft der Gemeinde, und die Kita Wunderland steht unter der Leitung von Sonja Frenkel.

**GOTTESDIENSTE IN BAHLINGEN**

**EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE | KIRCHL. VERANSTALTUNGEN**

**Bahlingen**  
Sa., 24.10., 10 bis 13 Uhr Konfirmenttag im Gemeindehaus. So., 25.10., 10 Uhr Gottesdienst mit dem Bahlinger Blockflötensensemble in der Bergkirche. Di., 27.10., 20 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus. Mi., 28.10., 15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1 im Gemeindehaus, 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2 im Gemeindehaus, 17.30 Uhr Flötenkreis im Gemeindehaus, 20 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus. Do., 29.10., 16 bis 18 Uhr Kinder- und Schülerbibeltage im Gemeindehaus, 19 Uhr Jungbläserausbildung im Gemeindehaus, 20 Uhr

**SONSTIGE GOTTESDIENSTE | KIRCHL. VERANSTALTUNGEN**

**KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE | KIRCHL. VERANSTALTUNGEN**  
**Endingen Wallfahrtskirche (Wa) und St. Peter (StP)**  
Sa., 24.10., Wa 10 Uhr Beichte. So., 25.10., StP 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Wa 19 Uhr Eucharistiefeier Himmelswärts. Di., 27.10., Wa 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Fr., 30.10., StP 19 Uhr Eucharistiefeier.  
**Riegel/Bahlingen St. Martin**  
So., 25.10., Riegel 9 Uhr Eucharistiefeier. Mi., 28.10., Riegel 18.30 Uhr Eucharistiefeier. Do., 29.10., Bahlingen Seniorenwohnanlage 10.45 Uhr Eucharistiefeier.

**Kaiserstühler Wochenbericht**

**Redaktion** Telefon (07641) 9380-19  
Fax (07641) 9380-10  
E-Mail redaktion@kaiserstuehler-wochenbericht.de

**Redaktionsschluss** mittwochs, 18 Uhr

**Redaktionsleitung** Hubert Fetterer

**Anzeigen** Telefon (07641) 9380-51 + 52  
Fax (07641) 9380-50  
E-Mail anzeige@kaiserstuehler-wochenbericht.de

**Anzeigenschluss** mittwochs, 17 Uhr

**Werbeberatung** Beate Walz  
Tel. (07641) 9380-43, Fax 9380-943  
E-Mail: walz@wzo.de

Claudia Trinkl  
Tel. (07641) 9380-41, Fax 9380-941  
E-Mail: trinkl@wzo.de

**Zustellung** Telefon (07641) 9380-0  
Fax (07641) 9380-30  
E-Mail zustellung@wzo.de

**Verlagsadresse** WochenZeitungen am Oberrhein Verlags GmbH  
Denzinger Straße 42, 79312 Emmendingen  
Telefon (07641) 9380-0  
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8-17 Uhr, Fr. 8-15 Uhr

**Postanschrift** Postfach 1327, 79303 Emmendingen

**Geschäftsstellen** Endingen: Vollherbst-Koch, Hauptstr. 72  
Bahlingen: Maler-Hobby-Markt Schmidt, Helblingstraße 16  
Eichstetten: Hiss Fachmarkt GmbH, Bruckmatten 45

**Internet** www.wzo.de